



Informationsschreiben

Versorgungsforschung in öffentlichen Apotheken – Aufbau eines Netzwerks für exzellente Forschung in Apotheken „NEFA“

Was bedeutet NEFA?

Öffentliche Apotheken können die qualitätsgesicherte Versorgung und Arzneimitteltherapiesicherheit von Patienten im ambulanten Sektor entscheidend mitbestimmen. Neben der Routineversorgung erscheint dabei zunehmend auch die begleitende Evaluation von durchgeführten Maßnahmen und die Teilnahme an Versorgungsforschungsprojekten zielführend, um den eigenen Beitrag zu messen und zu optimieren. Im ärztlichen Setting finden Versorgungsforschungsprojekte oftmals in entsprechenden Praxisnetzwerken statt, in denen die einzelnen Praxen für die Studiendurchführung theoretisch angeleitet und praktisch unterstützt werden. Das Netzwerk für exzellente Forschung in Apotheken „NEFA“ hat zum Ziel, eine solche Struktur mit öffentlichen Apotheken aufzubauen und zu etablieren.

Warum sollten Sie an NEFA teilnehmen?

- Sie möchten ihr Tätigkeitsfeld durch praxisrelevante wissenschaftliche Fragestellungen erweitern?
- Sie möchten sich aktiv an neuen Forschungsvorhaben beteiligen?
- Sie möchten die Rolle der öffentlichen Apotheke in der evidenzbasierten Patientenversorgung stärken?
- Sie möchten die Versorgung Ihrer Patienten durch innovative, zielgerichtete und patientenorientierte Interventionen verbessern?
- Sie möchten Ihr besonderes Engagement ausdrücken und Ihre Attraktivität als Arbeitgeber*in steigern (u.a. für junge Berufsanfänger*innen)?

Was müssen Sie dafür tun?

- Als Apothekeninhaber*in oder Filialleiter*in stellen Sie einen/eine Apotheker*in (NEFA-Apotheker*in) partiell für Aufgaben im Rahmen der Studiendurchführung frei oder nehmen diese selbst wahr.
- Idealerweise ist Ihre Apotheke bereits als akademische Ausbildungsapotheke von der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg akkreditiert.

Aufgaben des/der NEFA-Apothekers*in:

- Sie nehmen an dem Grundlagenseminar „Wissenschaftliches Arbeiten in der Apotheke“ (ca. 2h) teil.
- Sie nehmen regelmäßig an innovativen Forschungsprojekten teil.
- Sie betreuen einen/eine Pharmazeuten*in im Praktikum (PhiP), der/die (ggf. anstelle bzw. zur Unterstützung des/der NEFA-Apothekers*in) in die Studiendurchführung aktiv eingebunden und dafür zeitlich teilweise freigestellt wird.
- Sie nehmen an Webinaren mit dem Studienteam und anderen NEFA-Teilnehmern*innen teil, um den aktuellen Projektstand zu besprechen, Fragen zu klären und Erfahrungen auszutauschen.
- Sie geben nach Projektende Feedback zur Machbarkeit und Praktikabilität des Projektes und zur Organisation und senden alle Studienunterlagen an die NEFA-Koordinierungsstelle am Universitätsklinikum Heidelberg.

Welche Aufgaben übernimmt die Koordinierungsstelle am Universitätsklinikum Heidelberg?

Die Koordinierungsstelle ist verantwortlich für

- die inhaltliche Ausarbeitung der Forschungsprojekte, die Erstellung der Studienunterlagen und die Auswertung der Ergebnisse.
- die kontinuierliche Betreuung der teilnehmenden Apotheken vor (Schulung), während (Monitoring) und nach (Verbreitung der Ergebnisse, Feedback, Erstellung von Teilnahmezertifikaten) einem Forschungsprojekt.